Für eine klimagerechte Mobilität in Werden!

Die Risiken des Klimawandels kommen auch auf Werden zu: das **Hochwasser der Ruhr** hat uns im Juli 2021 schon erreicht. Nach der neuen Klimaanalyse der Stadt Essen werden uns künftig auch **Hitzewellen, Starkregen und Dürren** bedrohen. Während die Veränderungen des Wasserhaushalts vor allem unsere Geldbeutel belasten, bedrohen zunehmende Hitzewellen vor allem die Gesundheit von Alten, Kranken und Kindern. In den kommenden Jahrzehnten wird die Zahl der Hitzetage über 30°C in den dichtbesiedelten Stadtteilen wie dem Werdener Zentrum im Mittel von 7 auf 49 Tage zunehmen, zusätzlich werden 18 Tropennächte über 20°C pro Jahr auftreten. Das bedeutet: wenn wir nichts dagegen unternehmen, wird es **Hitzewellen mit 38-40°C auch im Werdener Zentrum** geben, wo Krankenhäuser, Seniorenzentren und Kitas stehen. Schon in den letzten Jahren 2018-2020 sind in Deutschland mehr als 19.000 Personen auf Grund von Hitzetagen gestorben (Quelle: UBA/RKI/DWD).Um der Klimakrise entgegenzuwirken, hat der Rat der Stadt Essen bereits 2019 beschlossen, **bis 2035 einen Modal Split** mit jeweils 25 % von Zufußgehenden und Radelnden, Nutzern des ÖPNV und des motorisierten Individualverkehrs (MIV) zu erreichen! Derzeit liegen wir in unserem Stadtbezirk IX bei über 60 % MIV und 7 % beim Radverkehr! Auch wir wollen, dass sich das Verkehrsverhalten in Werden wegen des Klimawandels ändert: Mit einem „Weiter so“ verbauen wir unseren Kindern und Enkeln die Zukunft! Wir wollen ein **gesundes Stadtklima und mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt von Werden**, mehr Platz zum Leben und eine gleichberechtigte Mobilität für alle.

Die Einführung des 49 €-Tickets ist ein guter Startpunkt für eine neue klimagerechte Mobilität in Werden!
Unsere Initiative „Klimagerecht-mobil-Werden“ fordert:

- **Mehr Raum für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind**
- **Mehr Grünflächen, Stadtbäume und schöne Aufenthaltsflächen im Stadtteil**
- **Sichere Radwege durch den Stadtteil und durch das Zentrum von Werden**
- **Anreize zu schaffen, damit Menschen öfter ohne Auto nach Werden kommen, d.h. zu Fuß, mit dem Rad oder den gut ausgebauten ÖPNV nutzen**
- **Reduzierung des Autoverkehr in der Werdener City für eine lebenswerte Werdener Innenstadt!**
- **Schaffung von Park + Ride-Flächen am Stadtteilrand sowie ein Parkraum-Managements rund um und im Zentrum von Werden (Bewirtschaftung einschließlich Anwohner-Parken)**

Unterschriftensammlungen kosten Geld! Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen: Spendenkonto: LiV Essen e.V.; DE39430609671302290300; GLS Bank; Stichwort: „klimagerecht-mobil-Werden“; Vertretungsberechtigte: Martina Schmitz,